

präsentieren

Roaming Pedals

Johanna&Tanja

„Mit dem Fahrrad von Kapstadt nach Wien“

Fr, 10.10.2025, 19.30 – Europasaal Weiz
Kapruner Generator Straße 27, 8160 Weiz

Ausgezeichnet als der Beste Vortrag bei den Discovery Days 2024

"Über ein Jahr lang waren sie auf dem längsten Heimweg ihres Lebens - mit ihren Fahrrädern - von Kapstadt nach Wien. Jetzt sind sie wieder da und bereit ihre Erinnerungen an Elefanten, Sandstürme und skurrile Begegnungen zu teilen.

In ihrem abwechslungsreichen Reisevortrag nehmen Johanna und Tanja, alias *roaming_pedals*, das Publikum mit auf ihre unglaubliche Heimreise. Ausgestattet mit Stirnlampen, ihrem Zelt und den inzwischen legendären Fahrrädern reisen sie an einem Abend gemeinsam mit ihren Zuhörer*innen durch den afrikanischen Busch, über die arabische Halbinsel und zu den Bergnomaden des Iran.

Dieser Abend ist so aufregend, skurril, lehrreich und unterhaltsam wie, nun ja, eine Radreise eben... und von einer klassischen Diashow so weit entfernt, wie Kapstadt von Wien."

Karten erhältlich bei:

Tourismusbüro Weiz, Kulturbüro/Stadtservice Kunsthaus Weiz / e-Lugitsch Gniebing, alle
VKStellen von ÖTicket

Kartenpreise:

Vorverkauf für Erwachsene	€ 25,00
Club Ö1 & e-Lugitsch Club	€ 22,00
AK	€ 29,00

alle Preise inkl. eventueller VKGeb., freie Sitzplatzwahl

wenn zwei eine Reise tun

Quer durch Bogotá und Oslo, über die Dolomiten und den Durmitor, mit blinden Sportlern am Tandem und Schülern am Einrad, biken und hiken wir am liebsten auf neuen Trails und unbekanntem Wegen – kurz: kein Alltag, kein Leben ohne Fahrrad. Fahrradfahren ist die tägliche Portion Bewegung, die ultimative Freiheit, die heute so lebenswichtige Entschleunigung, das gute Gewissen vor Pachamama, die lückenlose und hautnahe Reiseerfahrung, nach der wir uns nach Van-Abenteuern und einsamen Wildnistrips auch immer wieder sehnen. Für unsere große Heimreise per Fahrrad haben wir uns von Schule und Werkstatt verabschiedet und haben mal kräftig umgesattelt – auf Zelt, Isomatte und Schlafsack. Die Speichen waren gespannt, die Ketten geölt, die Karten genordet und los gings.

Johanna – meist aber nur Jj – 36, Lehrerin für Sport und Spanisch an einem Wiener Gymnasium, radelt seit Jahren bei jedem Wetter zur Arbeit und wieder zurück und hat sich eine Auszeit genommen, um ihre täglichen Radkilometer quer durch Afrika und viele unbekannte Länder zu legen.

Auf ihrer letzten Reise durch Süd- und Mittelamerika lernte sie die Vorzüge des unbeschwernten Reisens kennen und lieben und sorgte nun auch auf dieser Reise als designierte Ausrüstungsbeauftragte für Ordnung und Disziplin in den Packtaschen.

Tanja, ebenfalls 36, Fahrradmechanikerin, Snowboardguide und Outdoorpädagogin, wollte einfach nur ihre Schwester wiedersehen, die sich vor inzwischen mehr als zwei Jahren nach Südafrika abgeseilt hat, und jene Orte Ostafrikas erkunden, die sie nur aus den lebhaften Kindheitserinnerungen ihrer Mutter kannte. Dass sie nun auch das von ihr entworfene Denkmal im Garten eines Krankenhauses in Äthiopien bestaunen durfte war eine verrückte Draufgabe. Zwei Monate vor der Abreise wurde ihr ein 40cm langer chirurgischer Nagel aus dem Oberschenkel entfernt – aber Radeln ist ja bekanntlich die beste Reha.